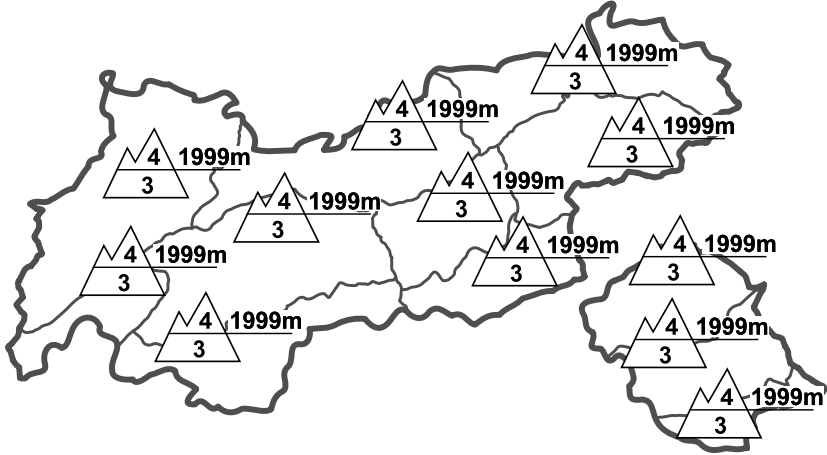






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.01.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 4. Jänner 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unverändert Gefahrenstufe 3 und 4 der fünfteiligen europäischen Skala. In den Tourengebieten Nordtirols hat sich die Lawinensituation unwesentlich verbessert. Trotz einsetzender Setzung und Verfestigung bleibt der Schneedeckenaufbau labil. Eine erhebliche bis örtlich große Schneebrettgefahr ist vor allem in kammnahen, triebschneegefüllten Steilhängen, Rinnen und Mulden zu beachten. Die Gefahr von Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen hat in höheren Lagen wieder abgenommen. Im Süden Osttirols haben sich die Tourenverhältnisse verbessert, es besteht eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

Skitouren erfordern weiterhin großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

Verkehrswege:

Unter steilen Wiesenhängen exponierter Verkehrsverbindungen ist mit vermehrten Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Ausläufer der Störung brachten gestern nur noch gebietsweise bis 10 cm Schneezuwachs.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Nordtirol setzen heute wieder Niederschläge ein, die Schneefallgrenze liegt bei 1000m. Auf den Bergen wehen mäßige bis lebhafte Südwest- bis Nordwestwinde.

TENDENZ

-

Raimund Mayr